

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 27 (1918)  
  
**Rubrik:** Bibliothek und Kunstblättersammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bibliothek und Kunstblättersammlung.

---

Die **Bibliothek** erhielt einen Zuwachs von 842 Nummern; davon gingen ein durch Tausch mit dem „Anzeiger“ bezw. Jahresbericht 295, an einzelnen Geschenken 226, durch Abonnement 158, durch Ankauf 25, als Legat von Herrn Oberst Brüderlin sel. in Basel 138 Werke militär- und waffengeschichtlichen Inhalts.

Von folgenden Privaten erhielten wir Geschenke an Broschüren:

*Heinrich Bärlocher*, Ofenbau, Zürich, *F. Birkner* in Berlin, Abbé *Elie Bise*, Vuisternens en-Ogoz, Prof. *Luigi Brentani* in Lugano, Dr. *C. Brun* in Zürich, *G. Demiéville* in Brugg, *Eugène Demole* in Genf, *Emil Eidenbenz-Pestalozzi* in Zürich, Dr. *Konrad Escher* in Basel, *Th. Gränicher* in Zofingen, Dr. *Jos. Ant. Häfliger* in Basel, Dr. *Rud. von Höfken* in Wien, Posthalter *G. Ingold* in Wiedlisbach, Ritter Dr. *von Loehr*, Kustos in Wien, *Clarence B. Moore* in Philadelphia, Galerie *Moos* in Genf, Dr. *Fritz Rippmann* in Stein a. Rh., Dr. *Fritz Sarasin* in Basel, Dr. *Schoch* in Zürich, Dr. *Gustav Schöttle* in Tübingen, Prof. Dr. *O. Schulthess* in Bern, *Sibler & Co.* in Zürich, Dr. *E. Stauber* in Zürich, Dr. *D. Viollier* in Zürich, a. Landammann *Weber* in Zug, Staatsarchivar *P. X. Weber* in Luzern, Verlag *Zürcher & Furrer* in Zürich.

Eine grössere Anzahl Behörden, Anstalten, Bibliotheken, Museen und Gesellschaften lieferten ihre Jahresberichte.

Von wertvolleren Ankäufen nennen wir die Geschichte der Goldschmiedekunst, Abteilung Granulation, von *Marc Rosenberg*.

Die **Kunstblättersammlung** wurde um 66 Einzelblätter vermehrt, wovon 37 geschenkt wurden, nämlich von *Th. Engelmann*, Apotheker in Basel, *F. Haas-Zumbühl* in Luzern, der *Kinderpflege* am Lindenbach in Zürich, der Erbschaft von Frau Stadtrat *Landolt* sel. in Zürich, Syndic *Rochat* in Romainmôtier, *E. Siegrist*, Hafner in Elgg. Für Ankäufe wurden Fr. 404. 85 verwendet. Wir erwähnen

einen zum Teil kolorierten grossen Holzschnitt von J. Hiltensberger in Zug, darstellend die Schlacht von Sempach. Sechs Holzschnitte von Perissin und Tortarel, den Verlauf der Schlacht bei Dreux 1562 darstellend, drei Kupferstiche von Perissin, die Belagerung von Orléans 1563, die Schlacht von Montcontour 1569 und die Belagerung der Stadt Ayre 1641. Bei diesen Ereignissen spielten Schweizertruppen eine Hauptrolle. Eine Bleistiftzeichnung und ein farbiges Aquarell von Ludwig Vogel. Vier Ofenzeichnungen von Ch. Huber, Hafner, 18. Jh.

---